

Zusammenarbeit Gemeinden-Baudirektion

 **GPV** ZH **VZgV**



**Kanton Zürich
Baudirektion**

Online-Befragung VZGV im Sommer 2021...



Kanton Zürich
Baudirektion

Rückmeldung zur Umfrage des vzgv betreffend Zusammenarbeit Gemeinden und kantonale Fachstellen Baudirektion

30. November 2021

...und Rückmeldung Ende 2021

Gemeinsame Veranstaltungs- reihe 2022

**140 Teilnehmende
82 Gemeinden**

**Zusammenarbeit
Gemeinden
Baudirektion**

**Komplexe Verfahren –
Gemeinsam verbessern**

**Einladung
Veranstaltungsreihe
2022**

Rickenbach, Schütli beim Werkhof **20. September**
Affoltern am Albis, Kasinosaal **28. September**
Wetzikon, Stadthausaal **6. Oktober**
Schlieren, WAGI Museum **26. Oktober**

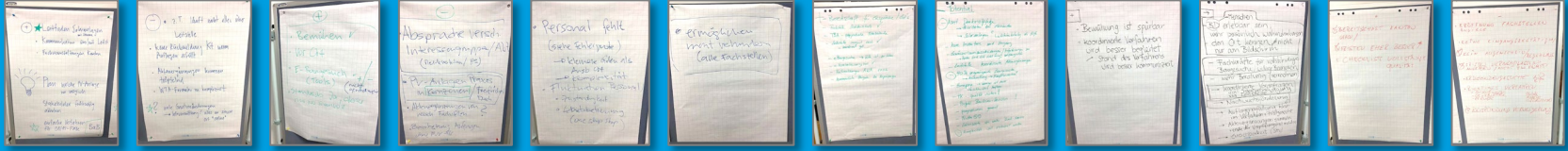
jeweils 18:00 – ca. 20:00 Uhr
mit anschließendem Apéro

GPVZH

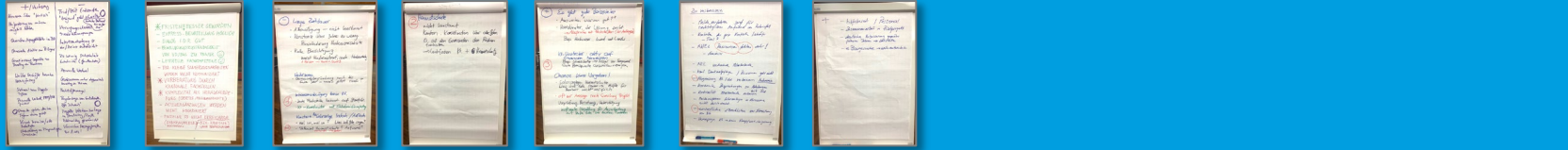
vzgv

 **Kanton Zürich
Baudirektion**

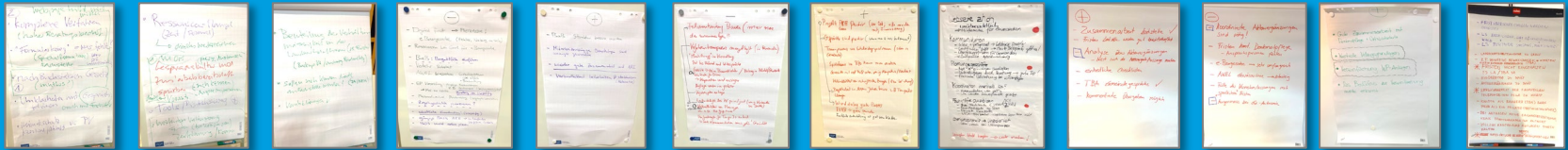
Rickenbach



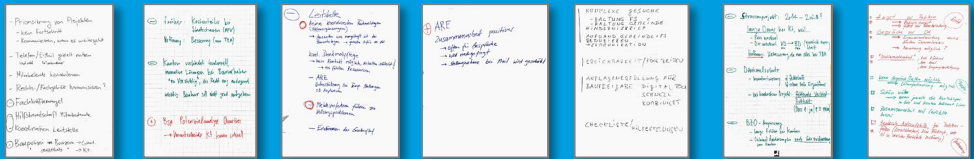
Affoltern a. A.



Wetzikon



Schlieren

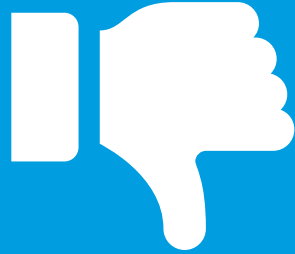


38 Flipcharts Ergebnisse!



35

Themen
mit positivem
Feedback



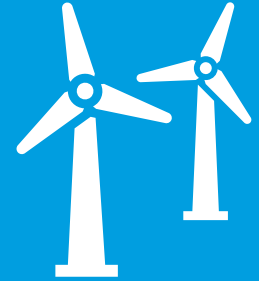
45

Themen
mit negativem
Feedback



30

Ideen
und Anliegen



15

Fachliche
Rückmeldungen

**eBaugesuche (Tools),
Wille ist zu loben, muss
weiterentwickelt werden, digital first**

eVernehmlassungen

Digitalisierung / Tools

Kommunikation (Webinar, Leitfaden)

Vereinfachung WP-Anlagen

Bedürfnis nach Vereinfachung
wurde erkannt

Wertvolle Vollzugsgrundlagen

IVHB guter Ansatz

Leitfaden Solaranlagen

Winddialog guter Prozess

**Wieder gute Zusammenarbeit
mit ARE-Raumplanung**

Gute Zusammenarbeit mit
Denkmalpflege und Ortsbilschutz

**Sich kennen /
persönlicher Austausch**

Gesprächsbereitschaft

Vor Ort kommen

Fachveranstaltungen
Kanton

Bereitschaft Kanton
für Veranstaltungsreihe

Struktur BaB ist besser geworden

**Kommentierte Übergaben
bei Vorprüfungen**

Koordination
in Verfahren



Zusammenarbeit in Pilotprojekt

Fachstelle Strahlenschutz

Mitarbeiterabhängig Beurteilungen
sind weniger geworden

Pragmatische Mitarbeitende im TBA,
Querschnittsprojektleiter

**Hilfsbereitschaft Mitarbeitende /
Fachliche Unterstützung**

**Kommunikation mit Leitstelle,
/ deutlich besser wie früher**

Vorentscheide Kt. kommen schnell
(Bsp. Potenzialanalyse)

Fristeinhaltung wurde besser

**Personelle Wechsel
AFM/TBA positiv**

Verbindlichkeit beibehalten (Aktennotiz)

Meldung Fristüberschreitung

TBA-Gemeindegespräche

Gemeinsame Gespräche
zur Beratung von Bauherren

Kommunikation Stand Verfahren

**Gemeinden spüren,
dass im Tiefbau etwas geht**

Informationen örtlicher Baubehörde
besser berücksichtigen

Angst vor Fehlern
(Rekursrisiko vermindern)

Zu gesetzestreu
Pragmatismus generell

Interessenabwägung bei Kt.:
Jede Fachstelle beharrt auf Standpunkt

Gemeindeautonomie
beachten

z.T. läuft nicht alles über Leitstelle

Komplexität

Keine Rückmeldung Kt.
wenn alle Auflagen erfüllt

**Neue Website Kanton:
weniger wäre mehr, schlechter Aufbau**

Bei Interessenabwägungen
entscheidet keiner

Keine Eingangsbestätigung
bei Anfragen

Vorberatung kantonale
Fachstellen

Zurückstellung von Projekten
kommunizieren

Konstanz in der Beurteilung /
Praxisänderung im Verfahren

Ermöglichen, nicht
verhindern (alle Fachstellen)

Vernehmlassungsfristen
zu kurz

Eröffnung Baugesuch bei
zu vielen Fachstellen

Unterstützung bei temp. Nutzungen,
z.B. Asylwesen (ARE)

**Aktenergänzungen kommen
einzeln nacheinander /
von verschiedenen Fachstellen**

**Qualifiziertes Personal fehlt
(Fachkräftemangel)**



Bindung an Vorprüfung

Inhaltliche Koordination Vorprüfung

Bearbeitung Anfragen ohne BVV-Nr.

Kontrolle der
privaten Kontrolle

**Ressourcen bei einzelnen
Fachstellen fehlen**

Erreichbarkeit Mitarbeitende

Telefonzeiten Fachstelle
Landschaft zu knapp

**Einzelne Fachstellen schlecht
erreichbar**

Fristen bei Erdsonden,
geht schneller

WTA-Formular zu kompliziert

Fluktuation Mitarbeitende

Absprache verschiedener
Interessengruppen / Abteilungen
(Meldeverfahren / HS)

Kurzfristige
Fristverlängerungen

Hindernisbrief kommt zu spät

Formularkrieg

Meldeverfahren führen zu
Vollzugsproblemen

Kanton als Bauherr darf mehr
als ein Privater (z.B. Installationsplatz)

Begründung Verweigerung
bzw. von Entscheidungen

**Fristeinhaltung / Rückmeldung
zu Fristen**

eBaugesuche
sehr umfangreich

z.T. unnötige Bewilligungen
(«kein Entscheid erforderlich»)

Kein Augenschein / Begehung

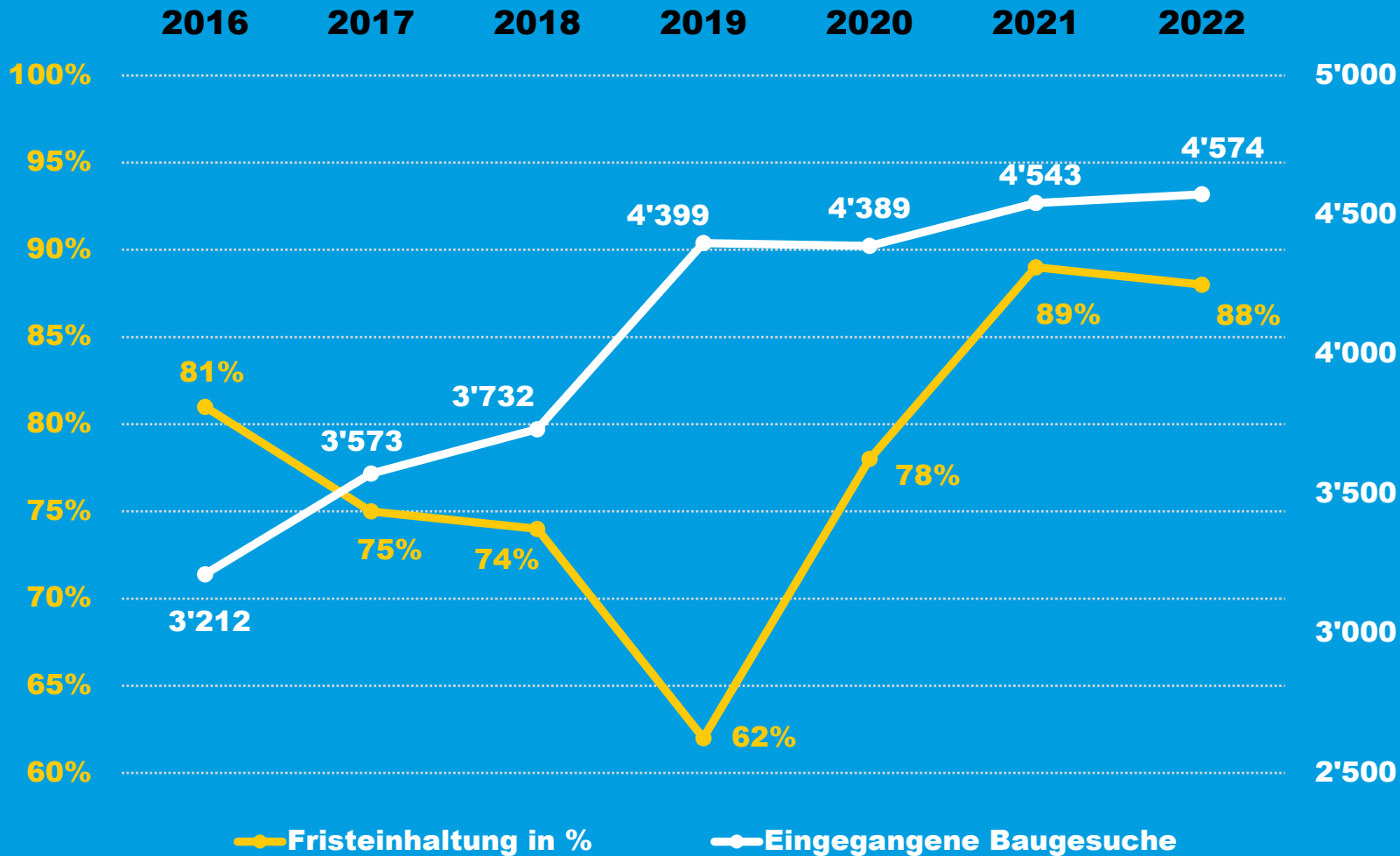
Keine Kommunikation kleiner
Sanierungen TBA

**250 Vorprüfungen
und Genehmigungen
pro Jahr**

4'500

Baugesuche

pro Jahr



Ausblick

- **Halbjährlicher Austausch GPV – VZGV – Baudirektion auf Leitungsebene**
- **Kantonsinterne Arbeitsgruppe** aus ALN, AWEL, ARE und TBA und KOBU
- **Gemeinsame Arbeitsgruppe GPV – VZGV – Baudirektion**
- **Umsetzung von Massnahmen in den Ämtern und bei den Gemeinden**
- **Im Dialog bleiben!**